

TE Bvwg Beschluss 2018/2/1 W195 2179470-1

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 01.02.2018

Entscheidungsdatum

01.02.2018

Norm

B-VG Art.133 Abs4

GebAG §39 Abs1

GebAG §53 Abs1

VwGVG §29 Abs5

VwGVG §31 Abs3

1. B-VG Art. 133 heute
 2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
 3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
 4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
 5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
 6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
 9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
 10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
-
1. GebAG § 39 heute
 2. GebAG § 39 gültig ab 01.07.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 202/2021
 3. GebAG § 39 gültig von 01.01.2011 bis 30.06.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
 4. GebAG § 39 gültig von 01.04.2009 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 30/2009
 5. GebAG § 39 gültig von 01.01.2008 bis 31.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2007
 6. GebAG § 39 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2001
 7. GebAG § 39 gültig von 01.01.1995 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 623/1994
 8. GebAG § 39 gültig von 01.05.1975 bis 31.12.1994
-
1. GebAG § 53 heute
 2. GebAG § 53 gültig ab 01.07.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 202/2021
 3. GebAG § 53 gültig von 01.07.2019 bis 30.06.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 44/2019
 4. GebAG § 53 gültig von 01.04.2009 bis 30.06.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 30/2009

5. GebAG § 53 gültig von 01.01.2008 bis 31.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2007
6. GebAG § 53 gültig von 01.01.1995 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 623/1994
7. GebAG § 53 gültig von 01.05.1975 bis 31.12.1994
1. VwGVG § 29 heute
2. VwGVG § 29 gültig ab 01.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
3. VwGVG § 29 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016
1. VwGVG § 31 heute
2. VwGVG § 31 gültig ab 01.09.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. VwGVG § 31 gültig von 01.01.2017 bis 31.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
4. VwGVG § 31 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016

Spruch

W195 2179470-1/6E W195 2179474-1/6E

W195 2179475-1/6E W195 2179477-1/6E

W195 2179478-1/6E W195 2179481-1/6E

W195 2179483-1/6E W195 2179486-1/6E

W195 2179489-1/6E W195 2179492-1/6E

W195 2179495-1/6E W195 2179497-1/6E

W195 2179498-1/6E W195 2179501-1/6E

W195 2179502-1/6E W195 2179503-1/6E

W195 2179505-1/6E W195 2179506-1/6E

W195 2179509-1/6E W195 2179512-1/6E

W195 2179513-1/6E W195 2179515-1/6E

W195 2179516-1/6E W195 2179517-1/6E

W195 2179519-1/6E W195 2179520-1/6E

W195 2179521-1/6E W195 2179523-1/6E

W195 2179524-1/6E W195 2179535-1/6E

W195 2179537-1/6E W195 2179538-1/6E

W195 2179539-1/6E W195 2179540-1/6E

W195 2179542-1/6E W195 2179543-1/6E

W195 2179545-1/6E

Gekürzte Ausfertigung des am XXXX mündlich verkündeten BeschlussesGekürzte Ausfertigung des am römisch 40 mündlich verkündeten Beschlusses

BESCHLUSS

Das Bundesverwaltungsgericht hat durch den Vizepräsidenten Dr. Michael SACHS als Einzelrichter über die gebührenrechtlichen Anträge der Dolmetscherin XXXX beschlossen:Das Bundesverwaltungsgericht hat durch den Vizepräsidenten Dr. Michael SACHS als Einzelrichter über die gebührenrechtlichen Anträge der Dolmetscherin römisch 40 beschlossen:

A)

Die gebührenrechtlichen Ansprüche von XXXX als Dolmetscherin werden gemäß § 39 Abs. 1 iVm § 53 Abs. 1 Gebührenanspruchsgesetz (GebAG) - jeweils mit 20% USt - wie folgt bestimmt:Die gebührenrechtlichen Ansprüche von römisch 40 als Dolmetscherin werden gemäß Paragraph 39, Absatz eins, in Verbindung mit Paragraph 53, Absatz eins, Gebührenanspruchsgesetz (GebAG) - jeweils mit 20% USt - wie folgt bestimmt:

W195 2179515-1 mit € XXXX (darin enthalten 20% USt: € XXXX)W195 2179515-1 mit € römisch 40 (darin enthalten 20% USt: € römisch 40);

W195 2179516-1 mit € XXXX (darin enthalten 20% USt: € XXXX)W195 2179516-1 mit € römisch 40 (darin enthalten 20% USt: € römisch 40);

W195 2179517-1 mit € XXXX (darin enthalten 20% USt: € XXXX)W195 2179517-1 mit € römisch 40 (darin enthalten 20% USt: € römisch 40);

W195 2179519-1 mit € XXXX (darin enthalten 20% USt: € XXXX)W195 2179519-1 mit € römisch 40 (darin enthalten 20% USt: € römisch 40);

W195 2179520-1 mit € XXXX (darin enthalten 20% USt: € XXXX)W195 2179520-1 mit € römisch 40 (darin enthalten 20% USt: € römisch 40);

W195 2179521-1 mit € XXXX (darin enthalten 20% USt: € XXXX)W195 2179521-1 mit € römisch 40 (darin enthalten 20% USt: € römisch 40);

W195 2179523-1 mit € XXXX (darin enthalten 20% USt: € XXXX)W195 2179523-1 mit € römisch 40 (darin enthalten 20% USt: € römisch 40);

W195 2179524-1 mit € XXXX (darin enthalten 20% USt: € XXXX)W195 2179524-1 mit € römisch 40 (darin enthalten 20% USt: € römisch 40);

W195 2179535-1 mit € XXXX (darin enthalten 20% USt: € XXXX)W195 2179535-1 mit € römisch 40 (darin enthalten 20% USt: € römisch 40);

W195 2179537-1 mit € XXXX (darin enthalten 20% USt: € XXXX)W195 2179537-1 mit € römisch 40 (darin enthalten 20% USt: € römisch 40);

W195 2179538-1 mit € XXXX (darin enthalten 20% USt: € XXXX)W195 2179538-1 mit € römisch 40 (darin enthalten 20% USt: € römisch 40);

W195 2179539-1 mit € XXXX (darin enthalten 20% USt: € XXXX)W195 2179539-1 mit € römisch 40 (darin enthalten 20% USt: € römisch 40);

W195 2179540-1 mit € XXXX (darin enthalten 20% USt: € XXXX)W195 2179540-1 mit € römisch 40 (darin enthalten 20% USt: € römisch 40);

W195 2179542-1 mit € XXXX (darin enthalten 20% USt: € XXXX) W195 2179542-1 mit € römisch 40 (darin enthalten 20% USt: € römisch 40);

W195 2179543-1 mit € XXXX (darin enthalten 20% USt: € XXXX)W195 2179543-1 mit € römisch 40 (darin enthalten 20% USt: € römisch 40);

W195 2179545-1 mit € XXXX (darin enthalten 20% USt: € XXXX)W195 2179545-1 mit € römisch 40 (darin enthalten 20% USt: € römisch 40).

B)

Die Revision ist gemäß Art. 133 Abs. 4 B-VG nicht zulässigDie Revision ist gemäß Artikel 133, Absatz 4, B-VG nicht zulässig.

Text

Gemäß § 29 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz (VwGVG), BGBl. I Nr. 33/2013 idgF, kann das Erkenntnis in gekürzter Form ausgefertigt werden, wenn von den Parteien auf die Revision beim Verwaltungsgerichtshof und auf die Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof verzichtet oder nicht binnen zwei Wochen nach Ausfolgung bzw. Zustellung der Niederschrift gemäß Abs. 2a eine Ausfertigung des Erkenntnisses gemäß Abs. 4 von mindestens einem der hiezu Berechtigten beantragt wird. Die gekürzte Ausfertigung hat den Spruch sowie einen Hinweis auf den Verzicht oder darauf, dass eine Ausfertigung des Erkenntnisses gemäß Abs. 4 nicht beantragt wurde, zu enthalten. Gemäß Paragraph 29, Absatz 5, Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz (VwGVG), Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 33 aus 2013, idgF, kann das Erkenntnis in gekürzter Form ausgefertigt werden, wenn von den Parteien auf die Revision beim Verwaltungsgerichtshof und auf die Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof verzichtet oder nicht binnen zwei

Wochen nach Ausfolgung bzw. Zustellung der Niederschrift gemäß Absatz 2 a, eine Ausfertigung des Erkenntnisses gemäß Absatz 4, von mindestens einem der hiezu Berechtigten beantragt wird. Die gekürzte Ausfertigung hat den Spruch sowie einen Hinweis auf den Verzicht oder darauf, dass eine Ausfertigung des Erkenntnisses gemäß Absatz 4, nicht beantragt wurde, zu enthalten.

Gemäß § 31 Abs. 3 VwGVG sind auf die Beschlüsse des Verwaltungsgerichtes § 29 Abs. 1 zweiter Satz, 2a, 2b, 4 und 5 und § 30 VwGVG sinngemäß anzuwenden. Dies gilt nicht für verfahrensleitende Beschlüsse. Gemäß Paragraph 31, Absatz 3, VwGVG sind auf die Beschlüsse des Verwaltungsgerichtes Paragraph 29, Absatz eins, zweiter Satz, 2a, 2b, 4 und 5 und Paragraph 30, VwGVG sinngemäß anzuwenden. Dies gilt nicht für verfahrensleitende Beschlüsse.

Diese gekürzte Ausfertigung des nach Schluss der mündlichen Verhandlung am XXXX verkündeten Beschlusses ergeht gemäß § 29 Abs. 5 iVm § 31 Abs. 3 VwGVG, da auf die Revision beim Verwaltungsgerichtshof und die Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof durch die antragstellende Partei am XXXX ausdrücklich verzichtet wurde. Diese gekürzte Ausfertigung des nach Schluss der mündlichen Verhandlung am römisch 40 verkündeten Beschlusses ergeht gemäß Paragraph 29, Absatz 5, in Verbindung mit Paragraph 31, Absatz 3, VwGVG, da auf die Revision beim Verwaltungsgerichtshof und die Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof durch die antragstellende Partei am römisch 40 ausdrücklich verzichtet wurde.

Schlagworte

Dolmetscher, Dolmetschgebühren, Gebührenfestsetzung, gekürzte Ausfertigung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:BVWG:2018:W195.2179470.1.00

Zuletzt aktualisiert am

16.03.2018

Quelle: Bundesverwaltungsgericht BVwg, <https://www.bvwg.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at